

GEW Rheinland-Pfalz • Martinsstraße 17 • 55116 Mainz

Herrn Daniel Köbler  
Bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Kaiser-Friedrich-Str. 3  
55116 Mainz

Martinsstraße 17  
Eingang Mathildenstraße  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de  
www.facebook.com/GEW.RLP  
twitter.com/gew\_rlp

29. Oktober 2020  
FG GS/aw

## Gerechte Bezahlung von Grundschullehrkräften

Sehr geehrter Herr Köbler,

wir wenden uns an Sie mit der Bitte um Unterstützung unseres Anliegen nach gerechter Bezahlung von Grundschullehrkräften\*.

Die GEW RLP hat in dieser Angelegenheit einen Offenen Brief an den Landtag RLP geschrieben.

Im Juni forderten Sie im Trierischen Volksfreund spätestens zur kommenden Legislaturperiode die Besoldung von Grundschullehrkräften auf A 13 zu erhöhen, denn die Corona-Krise habe verdeutlicht, dass die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Durch die enge Betreuung der Schülerinnen und Schüler und der Versorgung mit Arbeitsmaterial auf konventionellem oder digitalem Weg in der Coronakrise nahmen Sie die unterschiedliche Bezahlung als nicht erklärbar und somit nicht hinnehmbar hin. Wir freuen uns über diese Einschätzung eines Landtagsabgeordneten.

Wir gehören dem Vorsitzendenteam der GEW Fachgruppe Grundschule Rheinland-Pfalz an. Seit vielen Jahren setzen wir uns für gerechte Bezahlung der Grundschullehrkräfte ein, die aus mehr als 90% Frauen bestehen. Im November findet auf Bundesebene seit 2015 ein jeweils 10-tägiger Aktionszeitraum statt, an dem auch wir in RLP regelmäßig mit verschiedenen Aktionen teilgenommen haben.

In unserem Kampf für gerechte Bezahlung gab es Fortschritte:

2016 veröffentlichten Prof. Dr. Eva Kocher/ Dr. Stefanie Porsche/ Dr. Johanna Wenckebach ihr Gutachten „Mittelbare Geschlechtsdiskriminierung bei der Besoldung von Grundschullehrkräften nach A 12“.

Sieben Bundesländer haben die geschlechtsdiskriminierende Bezahlung beendet bzw. sind in konkreter Planung dazu: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg.

/-2-

\*eingeschlossen sind Hauptschullehrkräfte, die auch noch nach A 12 eingruppiert sind.

Leider haben wir von unserer Bildungsministerin Frau Dr. Hubig einen Dämpfer erhalten, was die gerechte Bezahlung anbelangt. Ihre Begründungen gegen die Anpassung der Eingruppierung können wir allesamt nicht nachvollziehen. Die Einschätzung, dass wir keine Probleme in der Personalversorgung hätten bzw. das Grundschullehramt attraktiv wäre, halten wir für gefährlich, da die Weichen für die Zukunft nicht richtig gestellt werden. Wir beobachten seit Jahren, dass die Bewerber, die für Planstellen zur Verfügung stehen, weniger werden. Wahrscheinlich können im nächsten Jahr nicht mehr alle Planstellen besetzt werden. Viele, vor allem Männer, entscheiden sich bewusst für ein besser bezahltes Lehramt und gegen Grundschulpädagogik. Die Bezahlung unserer Nachbarländer ist trotz der Anpassung der Gehälter in RLP dennoch höher und somit attraktiver.

Wir bitten Sie um Unterstützung unseres Anliegens im Landtag.

Gerne stehen wir Ihnen für Gespräche und einen Austausch zur Verfügung. Wir würden uns um eine Rückmeldung und Kontaktaufnahme Ihrerseits sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

für die GEW Fachgruppe Grundschule



Carmen Zurheide

Vorstandsteam der Fachgruppe Grundschule  
carmen.zurheide@gew-rlp.de  
Mobil: 0176 52847194



Martina Krieger

Vorstandsteam der Fachgruppe Grundschule  
martina.krieger@gew-rlp.de  
Mobil 0157 77333726